

Antrag auf ein Ratsbegehren zur planfestgestellten Ortsumgehung Fattigau - Oberkotzau

Antrag der UWO-Fraktion zur nächsten Vollsitzung des Gemeinderats

Hintergrund

Die Petition "**Natur erhalten statt Ortsumgehung bauen für ein lebenswertes Oberkotzau!**" endet am 30. Oktober. Es haben 725 Unterstützerinnen und Unterstützer unterzeichnet, wovon 466 in Oberkotzau wohnen. Dies ist ein starkes Zeichen eines großen Anteils der Bevölkerung von Oberkotzau, der die geplante Ortsumgehung ablehnt.

Das knappe Votum im Gemeinderat am 7.9.2020 mit 8 Stimmen gegen den Antrag der CSU und die große Anzahl von einheimischen Unterzeichnern der Petition, legt die Frage nahe, was die Bevölkerung insgesamt eigentlich zu diesem Thema denkt.

Die Ortsumgehung wird den Ort prägen und grundlegend verändern, deshalb ist es aus unserer Sicht zwingend erforderlich, die Bürgerinnen und Bürger nach ihrer Meinung zu fragen.

Deshalb beantragen wir:

Antrag

Die UWO-Fraktion beantragt, der Marktgemeinderat möge die Durchführung eines Bürgerentscheids zum Bau der Ortsumgehung Fattigau – Oberkotzau beschließen (Ratsbegehren). Für die Fragestellung des Bürgerentscheids schlagen wir wie folgt vor: „Sind Sie dafür, dass die Marktgemeinde Oberkotzau gegenüber dem Freistaat Bayern den Wunsch äußert, vom Bau der planfestgestellten Ortsumgehung Fattigau - Oberkotzau im Zuge der Staatsstraße 2177 abzusehen?“

